

jazzlegenden

Fotografien
von Hans Kumpf
seit 1967

29. März – 30. Mai 2007
Goethe-Institut



jazzlegenden

Hans Kumpf, geboren 1951 in Stuttgart, ist Jazzklarinettist und -journalist. Nach dem Musikabitur am Aufbaugymnasium Michelbach/Bilz (Wolfgang Gönnerwein) studierte er von 1970 bis 1974 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg Musik (bei Helmut Lachenmann), Deutsch und Soziologie.

Ende der 60er Jahre begann Hans Kumpf die Stars des Jazz zu fotografieren, etwa Chet Baker, Ella Fitzgerald, Count Basie, Miles Davis, B.B. King, Dizzy Gillespie, Stan Getz, Sun Ra, Charles Mingus u.v.a..

Auch die deutschen Musiker nahm er in den Focus, etwa 1968 Albert Mangelsdorff, Wolfgang Dauner und Heinz Sauer in Schwäbisch Hall.

Er dokumentierte einen großen Teil der Jazzkonzerte in Schwäbisch Hall, wo er seit vielen Jahren lebt. Mit seiner Frau Katarzyna Kumpf spielt Hans Kumpf an der Klarinette das Programm *Polnische Lyrik und Jazz*.

Als Autor und Fotograf ist er für verschiedene Magazine, Zeitungen und Radiostationen tätig.

JazzArtFestival 19.-22. APRIL
1. INTERNATIONALES

Im Rahmen des 1. Internationalen JazzArtFestival Schwäbisch Hall

www.jazzart-hall.de

Fotografien von Hans Kumpf
seit 1967

29. März – 30. Mai 2007

Eröffnung der Ausstellung
Mittwoch, 28. 3. 2007, 19 Uhr

Begrüßung
Ute Christine Berger,
Kulturbeauftragte
Stadt Schwäbisch Hall

Vortrag
Jazz in Deutschland – Deutscher Jazz

Einige Geschichten und ein wenig
Geschichte mit Musikbeispielen
Dr. Wolfram Knauer,
Deutsches Jazzinstitut Darmstadt.
Der Musikwissenschaftler und Leiter
des renommierten Jazzinstituts
Darmstadt hat u.a. die Bücher *Jazz
in Europa* und *Jazz in Deutschland*
veröffentlicht. 2006 erschien *Jazz
goes Pop. Der Jazz und sein gespalte-
nes Verhältnis zur Populärmusik*.
Knauer ist Herausgeber des
Wegweiser Jazz. www.jazzinstitut.de

Veranstalter
Goethe-Institut, club alpha 60,
Kulturbeauftragte Stadt
Schwäbisch Hall



Goethe-Institut Schwäbisch Hall

Am Spitalbach 8
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791 /978870

